

FWG St. Katharinen

# Gut gerüstet für die Wahl



Die Kandidaten der FWG St. Katharinen für den Gemeinderat.

Foto: privat

**St. Katharinen.** In einer Mitgliederversammlung der FWG St. Katharinen wurden 20 Kandidaten sowie zwei Ersatzkandidaten als Wahlvorschlag für die Gemeinderatswahl am 26. Mai gewählt. Wie in der vorangegangenen Wahl konnte auch diesmal die Liste mit der gleichen Anzahl Frauen wie Männer besetzt werden. In keiner anderen Partei, die sich in der Gemeinde St. Katharinen zur Wahl stellt, findet man dieses Beispiel

gelebter Gleichberechtigung. „Doch das ist nicht der einzige Grund für uns, uns in der FWG St. Katharinen zu engagieren.“ ergänzen Udo Kurtenbach und Kiana Halft.

Zu den Kandidatinnen und Kandidaten gehören: Kiana Halft, Jürgen Büsch, Kristina Andrul, Udo Kurtenbach, Maria Zimmermann, Wilfried Halft, Marion Weitzel, Sven Gombert, Dr. Werner Martin, Birgit Gotter-Eiding, Dr. Ralf Kur-

tenbach, Dr. Bernhard Rami, Marianne Beck, Elke Weinberg, Carmen Rami, Anton Reufels, Marianne Schneider, Werner Beck, Karin Watterott, Hannelore Halft und als Ersatzkandidaten Norman Halft und Bernd Eiding. Darüber hinaus wurde Jürgen Büsch von den Delegierten der FWG-Organisationen im Kreis Neuwied auf Platz 3 der Kreisliste gewählt. Somit besteht eine echte Chance, dass die Themen der FWG der

Gemeinde und der Verbandsgemeinde Linz im Kreistag vertreten werden können.

Eine Arbeitsgruppe erarbeitete die wichtigsten Themen, für die sich die FWG in der kommenden Wahlperiode einsetzen will und stimmte diese in einer weiteren Mitgliederversammlung ab, sodass die Themen von einer breiten Mehrheit der Mitglieder getragen werden.

Zu den Themen gehören Dauerbrenner wie ein solider Haushalt der Gemeinde und der Abbau der Schulden. Weiterhin möchte die FWG, zusammen mit den übrigen Ratsmitgliedern, ein Gesamtkonzept zur Verkehrsberuhigung, einschließlich sicherer Schulwege, entwickeln.

Neue Themen sind u.a. die Sicherung der ärztlichen Versorgung durch gezielte Fördermaßnahmen der Gemeinde, welche die Ansiedlung von Ärzten fördern soll. Auch eine intensivere Bürgerbeteiligung bei wichtigen und kostenintensiven Projekten durch Bürgerbefragungen sieht die FWG St. Katharinen als ein wichtiges Thema an, um auch innerhalb einer Legislaturperiode des Gemeinderats im Einklang mit den Bürgern zu handeln. „Aus meiner Sicht ist dies ein wichtiger Baustein, das Interesse der Bürger an

der Kommunalpolitik zu fördern und wichtige Entscheidungen des Gemeinderats auf eine breite Basis zu stellen,“ so Kristina Andrul, eine der Kandidatinnen für die kommende Wahl.

Eine engere Zusammenarbeit der beiden Nachbargemeinde auf der Linzer Höhe ist für beide FWG Organisationen der Gemeinden Vettelschoß und St. Katharinen ein wichtiges Anliegen. Seit mehr als zehn Jahren hat sich wenig getan und die von der CDU-Fraktion zugesagte Unterstützung von regelmäßigen gemeinsamen Sitzungen der Gemeinderäte blieb, bis auf eine Ausnahme, ein Lippenbekenntnis. Dabei wäre die Zusammenarbeit der Gemeinden nicht nur vor dem Hintergrund einer drohenden Zwangsfusion der Verbandsgemeinde Linz mit benachbarten Verbandsgemeinden dringend erforderlich. Schließlich werden nach den vorliegenden Hochrechnungen die beiden finanzkräftigen Höhengemeinden nach der Fusion der Verbandsgemeinden voraussichtlich mit höheren Umlagen belastet werden.

Fragen und Anregungen können gerne per Email an die FWG übermittelt werden (Homepage: [www.sankt-katharinen-fwg.de](http://www.sankt-katharinen-fwg.de)).

Pressemitteilung  
FWG St. Katharinen

Ferienaktion des TV Linz 2019

## Nur noch wenige Plätze frei

**Linz.** Vom 29. Juli bis zum 2. August lädt der TV Linz auch in diesem Jahr Grundschulkindern wieder zu einer Ferienaktion ein. Unter dem Motto Waldabenteuer mit Robin Hood erwartet die Teilnehmer ein buntes Programm aus Sport, Spiel und Kreativangebo-

ten. Natürlich drehen sich alle Angebote um Robin Hood und seine Freunde.

Die Ferienaktion geht täglich von 8:30 bis 16 Uhr. Anmeldung und weitere Informationen unter [www.tv-linz.de](http://www.tv-linz.de) oder [turnabteilung-tv-linz@web.de](mailto:turnabteilung-tv-linz@web.de).

Kath. Familienbildungsstätte Linz mit neuen Veranstaltungen

## Aktuelle Angebote für Trauernde

**Linz.** Die Katholische Familienbildungsstätte Linz ist mit neuen Angeboten zurück.

- Trauercafé am Mittwoch, 15. Mai, von 16 bis 17.30 Uhr, sind Trauernde mit ihren Gefühlen und Gedanken willkommen und erhalten unterstützende Impulse und Begleitung in dieser schwierigen Lebensphase. Die Leitung haben die Seelsorgerin Ursula Monter und die Trauerbegleiterin Marion Meffert. Dieses Angebot ist kostenfrei; um Anmeldung wird gebeten.

- Kräuterwanderung zum Thema Abschied und Trauer: Bei dieser Wanderung am Donnerstag, 16. Mai, von 17 bis 20 Uhr, möchten

die Verantwortlichen mit den Teilnehmenden einige heimische Heilpflanzen und Kräuter entdecken und die vorstellen, die durch ihre stärkende Kraft oder berührende Symbolik Wegbegleiter in Zeiten des Abschieds und der Trauer sein können. Die Wanderung endet wieder an ihrem Ausgangspunkt. Die Leitung haben die Trauerbegleiterin und Entspannungspädagogin Angelika Bening und die Dipl. Biologin, Umwelt- und Naturpädagogin Christiane Guth.

Information und Anmeldung bei der Kath. Familienbildungsstätte Linz im Internet unter [www.fbs-linz.de](http://www.fbs-linz.de) oder Tel. (0 26 44) 41 63.

30. Geburtstag und Anerkennung zum Haus der Familie

## Kath. Familienbildungsstätte feiert doppelt

Feierstunde am 18. Mai von 10 bis 13 Uhr



Ein buntes Programm wird die Feierstunde gestalten.

Foto: FBS Linz

**Linz.** Seit 1989, also seit 30 Jahren, ist die Katholische Familienbildungsstätte Linz (FBS) in der Bunten Stadt am Rhein als Anlaufstelle für Menschen in Linz und im nördlichen Kreis Neuwied beheimatet. Dies allein ist bereits ein Grund zu feiern.

Doch damit nicht genug: Im Februar 2019 erhielt das Begegnungshaus vom Rheinland-Pfälzischen Familienministerium die

Anerkennung zum Haus der Familie. Damit wird die FBS zukünftig noch besser Familien erreichen, die besondere Unterstützung benötigen.

Sowohl den Geburtstag der Familienbildungsstätte als auch die Geburtsstunde des Hauses der Familie werden am Samstag, 18. Mai von 10 bis 13 Uhr im Haus der Familie/Familienbildungsstätte Linz im Historischen Rathaus

Linz, Am Markt 14 im Rahmen eines Familienfestes gefeiert.

In dieser Zeit sind auch alle Räume der FBS für die Besucher geöffnet und es gibt ein buntes Programm, zum Beispiel eine Bewegungslandschaft für Kleinkinder mit ihren Eltern, Kinderschminken oder eine Luftballonaktion.

Die in der Region bekannte Märchenerzählerin „Griseldis“ (Maggy Ziegler) entführt Kinder und Erwachsene um 11.30 Uhr in die Welt der Märchen und um 12.30 Uhr sind Groß und Klein zu einem Kräuterspaziergang in die Linzer Verschönerung eingeladen.

Besonders erfreulich ist, dass einige Kooperationspartner der FBS den Tag mit Informations- und Aktionsständen bereichern werden. Bei Geburtstagskuchen und Waffeln sowie Getränken können sich die Gäste stärken und miteinander ins Gespräch kommen.

Informationen bei der Kath. Familienbildungsstätte Linz, Tel. (0 26 44) 41 63, E-Mail [sekretariat@fbs-linz.de](mailto:sekretariat@fbs-linz.de) oder unter [www.fbs-linz.de](http://www.fbs-linz.de).

Bad Hönningen bietet vom 3. bis 5. Mai zahlreiche Programmhightlights

# Ein Festwochenende der Superlative

**Bad Hönningen.** Da die Geschmäcker bekanntlich verschieden sind, bietet das Festwochenende der 1000-Jahrfeier in Bad Hönningen vom 3. bis 5. Mai ein abwechslungsreiches Programm. Hier dürfte für alle etwas Passendes dabei sein. Den Auftakt bildet am Freitag, 3. Mai, ab 19.30 Uhr in der ausverkauften Sprudelhalle „Stunk unplugged“ mit Akteuren aus der „Kölner Stunksitzung“. Weiter geht es dann am Samstag ab 10 Uhr in der Stadt. Über den Tag verteilt finden vom Rathausplatz bis zum „Bärenloch“ und über die Fußgängerzone bis zum „Bunnetor“ zahlreiche Aktionen statt: Neben den Auftritten von örtlichen Musikbands, Straßenkünstlern und Walk Acts, präsentieren sich ebenfalls Vereine und Fachgeschäfte. Die 50-köpfige Samba-Gruppe „União do Samba“ macht die Stadt zur Bühne und sorgt für mit ihren südamerikanischen Rhythmen für beste Stimmung. Auf der Bühne am Rathaus gibt es folgendes Programm: Lars Koppenhöfer (12.25 – 12:50 Uhr), Handle with Care (13 – 13.30 Uhr), deutsch-französischer Chor

(13.45 – 14.15 Uhr), MGL-Big Band (15.30 – 16 Uhr), HipHop Auftritt „prOju“ (16.15 – 16.45 Uhr), Klangganten (17.15 – 17.45 Uhr). Wie wäre es mit einer Reise in die Vergangenheit im unteren Teil des Rosengartens beim nostalgischen Jahrmakkt, der von Freitag bis Sonntagabend seine Tore öffnet? Hier gibt es eine Schaubude aus den 1920er Jahren – sie ist die letzte reisende Schaubude mit Zauber-Show in Deutschland, ein Spiegel-Hängekarussell von 1946, Entenangeln im nostalgischen Holz-Pavillon, Dosenwerfen, die typischen verführerischen Jahrmakkt-Süßwaren, einen Holz-Wohnwagen, Pfeilwerfen auf Luftballons in einer Schaubude aus den 1970er Jahren, „Clownerine´s Wunderwelt“ und voraussichtlich einen Wahrsager in einem holländischen Stand aus den 1920er Jahren. Im Gemeindezentrum werden die kleinen Besucher die Puppenbühne Rheinland-Pfalz (14.30 Uhr) und ein Bilderbuchkino (16 Uhr) faszinieren. Gegen 17.30 Uhr verlagert sich das Geschehen dann in die Rheinanlagen. Beim kostenlosen Open Air-Programm sorgen

die Prinzengarde Kasbach, Los Manolos, Bobbin' Baboons und die Fritz Brause-Band für beste musikalische Unterhaltung. Um knurrende Mägen und durstige Kehlen sorgen sich diverse Bierpavillons und Weinstände sowie das große Streetfood-Dorf im Bereich des großen Festgeländes. Ab etwa 21.15 Uhr folgt mit dem erstmaligen Start von „Rhein in Flammen“ ab Bad Hönningen/Bad Breisig (ohne Feuerwerk!) ein weiteres Highlight, begleitet von einer großen Lichtshow auf den Rheinwiesen und vielen weiteren Überraschungen. Ein großes Aufgebot an zivilen Security-Kräften, unterstützt von Helfern auf vier Pfoten, wird zu einer entspannten Feieratmosphäre beitragen. Besinnlich startet der Sonntag mit dem ökumenischen Gottesdienst ab 10 Uhr in der katholischen Pfarrkirche St. Peter und Paul. Den abschließenden Höhepunkt des Festwochenendes bildet um 14.30 Uhr der große Festumzug durch Bad Hönningen unter dem Motto „Hünnije im Wandel der Zeit“. Start ist in der Peter-und-Paul-Siedlung. Der Zugverlauf: Hauptstraße bis „Bunnetor“, durch die



Im Rosengarten gibt es einen nostalgischen Jahrmakkt zu bestaunen.

Foto: Veranstalter

Fußgängerzone über Rathausplatz weiter bis rechts in die „Hall-Unterführung“, Schlossweg, Sprudelstraße bis Kreuzung Bischof-Stradmann-Straße (Bäckerei Geisen) und weiter über die Kreuzung Friedhofs-

weg/Im Strang, rechts ab in die Straße „Im Strang“ bis zur Sprudelhalle. Hier wird das Festwochenende mit einer „After Zuch-Party“ mit einem tollen DJ-Special und „Butcher's Imbiss“ in und an der Sprudelhall beendet.

Verkehrsunfall mit schwerverletztem Motorradfahrer

## Unfall nach Überholmanöver

Polizei sucht Zeugen für Unfall zwischen Kretzhaus und Linz

**Linz.** Am Samstagnachmittag gegen 16 Uhr kam es auf der L 253 zwischen der Ortslage Kretzhaus und Linz am Rhein zu einem Verkehrsunfall eines 38-jährigen Motorradfahrers. Dieser überholte vor einer Kurve einen PKW und verlor anschließend in der Kurve die Kontrolle über sein Motorrad und stürzte. Aufgrund der Schwere seiner Verletzungen wurde der Mann letzt-

lich mittels Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus nach Koblenz verbracht. Lebensgefahr bestand zu keinem Zeitpunkt. Augenzeugen des Verkehrsunfalls werden gebeten, sich bei der Polizeiinspektion Linz am Rhein zu melden unter Tel. (0 26 44) 94 30 oder pilinz@polizei.rlp.de.

Pressemitteilung  
Polizeidirektion Neuwied

Verkehrsunfall mit verletztem Rollerfahrer

## Betrunken, ohne Helm und Versicherung – aber mit Schutzengel

Ein Notarzt kam zufällig an der Unfallstelle vorbei

**Dattenberg.** In der Nacht von Freitag auf Samstag kam es auf der Kreisstraße 10 bei Dattenberg zu einem Verkehrsunfall durch einen alleinbeteiligten Rollerfahrer. Im Rahmen der Unfallaufnahme stellte sich heraus, dass der 46-jährige Fahrer zum Unfallzeitpunkt keinen Helm trug und unter Alkoholeinfluss stand. Dies dürfte auch mit unfallursächlich gewesen sein. Der Fahrer hatte insgesamt Glück im Unglück, da kurz nach dem Unfall zufällig ein Notarzt an der Unfallstelle vorbeikam. Der Mann wurde nach Erstver-

sorgung vor Ort ins Krankenhaus eingeliefert, wo ihm auch wegen seiner Alkoholisierung eine Blutprobe entnommen wurde. Es bestand zu keinem Zeitpunkt Lebensgefahr. Letztlich stellte sich heraus, dass an dem Motorroller noch ein Versicherungskennzeichen aus dem Jahr 2018 angebracht war. Der Roller wurde sichergestellt und gegen den Fahrer wurden diverse Ermittlungsverfahren eingeleitet.

Pressemitteilung  
Polizeidirektion Neuwied/Rhein

RömerTage in Rheinbrohl

## „Begegnung der Kulturen“



Es wird zahlreiche Vorführungen geben.

Fotos: privat

Der Angriff der Cohorte darf nicht fehlen.

**Rheinbrohl.** Am zweiten Wochenende im Mai (Samstag und Sonntag, 11. und 12. Mai), perfekt für den Muttertagsausflug, finden die RömerTage in der RömerWelt Rheinbrohl statt. Im Außenbereich treffen diesmal die unterschiedlichen Kulturen der Römer, Kelten und Germanen aufeinander. Es wird spannend zu beobachten sein, wo die Unterschiede, aber auch die Gemeinsamkeiten liegen. Mit der Cohorte XXVI CR Rheinbrohl sind die Auxiliarsoldaten vertreten, die sowohl militärisches Le-

ben als auch das Handwerk der Römer präsentieren. Auf der anderen Seite des Limes, optisch durch Palisaden dargestellt, zeigen die Inntalkelten, wie die Salzgewinnung damals funktionierte, hier kann echtes Bergsalz gekostet werden. Daneben schlagen die Brukterer ihr Lager auf. Germanische Lebensweise und die Handelsgüter sowie Handwerk kann bestaunt werden. Im keltischen Pavillon erwartet die Besucher ein Kocherlebnis durch die Epochen ebenso wie ein Mitmachweinsymposium. Prähistorische, römische und germanische Wurf- und Schuss-

waffen werden in regelmäßigen Vorträgen erläutert und vorgeführt. Interessant ist auch zu sehen, wie eine Schleuder geflochten wurde oder wie antiker Schmuck hergestellt wurde. Mehrmals am Tag finden Themenvorträge und Führungen durch die Ausstellung und das Gelände des Erlebnismuseums statt. Daran können große und kleine Besucher kostenlos teilnehmen. Im Backhaus werden die Öfen befeuert und mit schmackhaften Broten bestückt. Hier darf zugeschaut und auch gekostet werden. Ein Brot für zu Hause kann erworben werden. Im Handwerkshaus am Kräutergarten dürfen die Besucher an beiden Tagen dem Schmied und dem Steinmetz über die Schulter schauen und bei der Entstehung der Erzeugnisse mit dabei sein. Eine kleine Kampfarena, in der sich mutige Gäste gegeneinander beweisen können, sorgt sicher für Spannung. Ein attraktiver Spielplatz auf dem Gelände macht selbst die kleinsten Besucher glücklich. Natürlich ist für einen ausgiebigen Pausenschmaus gesorgt. Kontakt: RömerWelt, Arienheller 1, 56598 Rheinbrohl, Telefon (0 26 35) 92 18 66, info@roemerwelt.de, www.roemer-welt.de.